

Ad-hoc-Mitteilung der Deutsche Nickel AG, Schwerte

Deutsche Nickel AG lädt zu weiterer Gläubigerversammlung betreffend die 7,125% Inhaber-Teilschuldverschreibungen von 1999/2006 (ISIN DE 0002417961/WKN 241 796) – Angebot zur Umwandlung der Inhaber-Teilschuldverschreibungen beabsichtigt

Schwerte, den 20. Juli 2004.

Das aktuell beschlossene Konzept zur Restrukturierung des Konzerns der VDN Vereinigte Deutsche Nickel-Werke AG ((ISIN DE0006455009/WKN 645500) „VDN AG“) sieht vor, den unbesicherten Gläubigern der VDN AG, der Deutsche Nickel AG und deren Tochtergesellschaft EuroCoin AG anzubieten, ihre Forderungen gegen die jeweiligen Unternehmen des VDN-Konzerns gegen Aktien der Deutsche Nickel AG oder neue Forderungen zu tauschen oder in eine Kombination von beidem umzuwandeln. Die VDN AG erwägt derzeit, den Anleihegläubigern anzubieten, die von ihnen gehaltenen 7,125 % Inhaber-Teilschuldverschreibungen 1999/2006 (ISIN DE0002417961 / WKN 241 796) in einem ersten Schritt gegen einen von der VDN AG oder einer Tochtergesellschaft der VDN AG zu begebenden Besserungs-/Partizipationsschein zu tauschen, mit der Option, diesen in einem zweiten Schritt in Aktien der Deutsche Nickel AG auszutauschen, die gegenwärtig zu 100% von der VDN AG gehalten werden. Das Konzept der Restrukturierung und das beabsichtigte Angebot zur Umwandlung der Inhaber-Teilschuldverschreibungen stehen vor dem Hintergrund des seitens der Gläubigerbanken der VDN AG erklärten und bis zum 31. März 2005 befristeten Rangrücktritts.

Im Zuge der notwendigen weiteren Sanierung haben Vorstand und Aufsichtsrat der Deutsche Nickel AG, Schwerte, im Einvernehmen mit VDN AG beschlossen, für den 12. August 2004 eine weitere Versammlung der Gläubiger der von der Deutsche Nickel AG am 30.08.1999 ausgereichten 7,125% Inhaber-Teilschuldverschreibungen (ISIN DE0002417961/WKN 241796) einzuberufen. Ziel dieser Versammlung ist es, eine weitere Anpassung der Anleihe- und Garantiebedingungen der vorgenannten Inhaber-Teilschuldverschreibungen nach Maßgabe des Gesetzes betreffend die gemeinsamen Rechte der Besitzer von Schuldverschreibungen vom 04.12.1899 in seiner jetzt gültigen Fassung zu bewirken.

Die Versammlung der Anleihegläubiger soll am 12. August 2004 mit sofortiger Wirkung für alle Anleihegläubiger - und vor dem Hintergrund der Beschlüsse der Gläubigerversammlung vom 18. Mai 2004 – u.a. folgendes beschließen: (1.) Herabsetzung des jährlichen Zinssatzes

der Inhaber-Teilschuldverschreibungen ab dem 30. August 2004 bis zum 29. August 2006 auf 0%; vom 30. August 2006 bis zum Fälligkeitstermin werden die Inhaber-Teilschuldverschreibungen mit 7,125 % jährlich (pro rata temporis) verzinst. (2.) Verlegung des vorgesehenen Rückzahlungstermins („Fälligkeitstermin“) auf den 10. August 2007. (3.) Stundung der seit dem Zinstermin des 30. August 2003 entstandenen und bis zum 30. August 2004 fälligen Zinsen, und zwar zinslos bis zum Ablauf des 10. August 2007. (4.) Verzicht auf alle etwaigen Kündigungsrechte der Anleihegläubiger und auf alle Pflichten der Deutsche Nickel AG und der Garantin (VDN AG), die im Rahmen der beabsichtigten Restrukturierung des VDN-Konzerns, insbesondere der Umwandlung der Inhaber-Teilschuldverschreibungen, entstehen können.

Der vollständige Wortlaut der Einladung zur Versammlung der Anleihegläubiger wird am 22. und 23. Juli 2004 im (elektronischen und gedruckten) Bundesanzeiger bekannt gemacht.